



Thorsten Walles

BMEP: 40 Jahre internationales Studenten-Austauschprogramm

Am 23. November 2019 fand in der Hörsaalruine der Charité die Feier zum 40-jährigen Bestehen des Biomedical Exchange Programms (BMEP) statt. Zum Jubiläum reisten Programmteilnehmer sowie Freunde und Förderer aus dem ganzen Bundesgebiet sowie aus Großbritannien, Frankreich, Ungarn und Schweiz an. Bereits am Vorabend fand ein geselliges Get-Together statt. Die Feier startete mit einem Rückblick auf 40 Jahre BMEP: Familie und Freunde des BMEP-Gründers wie Prof. Michael Wiederholt (ehem. Charité Berlin) verschafften den Anwesenden einen Einblick in die Motivation und das anhaltende Engagement von Prof. Hilmar Stolte

für den Studentenaustausch. Prof. Dr. Burkhard Wippermann (Helios Klinikum Hildesheim), Teilnehmer der „ersten Stunde“ sowie Prof. Dr. Carsten Stephan (Charité Berlin), einer der ersten ostdeutschen Austauschstudenten, gaben eine sehr persönliche Rückschau auf ihre Erfahrungen und den Effekt auf ihre wissenschaftlichen Karrieren. Christian Müller beleuchtete als stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) den Erfolg des BMEP als Förder- und Qualifikationsprogramm für junge Mediziner. Die positive Bilanz wurde durch Dr. Thomas Bierbaum, Geschäftsführer des Deutschen Netzwerks Ver-



Teilnehmer der 40-Jahr-Feier des BMEP

sorgungsforschung e.V., noch verstärkt: In seiner Verbleibe-Studie über die Karrierewege der BMEP-Teilnehmer zeigte er, dass

mehr als 27 Prozent der ehemaligen Austauschstudenten mittlerweile habilitiert sind und zum Teil Professuren innehaben. Die Mittagspause wurde für einen Workshop zur Weiterentwicklung des BMEP genutzt. Der wissenschaftliche Veranstaltungsteil am Nachmittag widmete sich der Digitalisierung in der Medizin. Referenten aus Akademie und Industrie skizzierten aktuelle Entwicklungen und absehbare künftige Trends. ■■■

Prof. Dr. med. Thorsten Walles, FETCS
Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Universitätsklinikum Magdeburg
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
✉ thoraxchirurgie@med.ovgu.de

Das Biomedical Exchange Programm (BMEP) ist ein Austauschprogramm für Medizinstudenten, wurde 1979 von Prof. Hilmar Stolte († 2015) an der Medizinischen Hochschule Hannover ins Leben gerufen und mit viel persönlichem Engagement über die Jahre zu einem bundesweit erfolgreich agierenden Stipendienprogramm weiterentwickelt. Seit dem Tod von Prof. Stolte wird der BMEP als DAAD-Fördermaßnahme (→ www.bmep.education) weitergeführt und durch den gemeinnützigen Alumni-Verein (→ www.bmep.info/de) unterstützt. In den letzten 40 Jahren haben mehr als 700 Studenten als Stipendiaten an dem Austauschprogramm teilgenommen.

Besonderheit des Austauschprogrammes ist, dass Mediziner bereits im Rahmen ihrer Ausbildung und vor Beendigung des Studiums für einen Forschungsaufenthalt in eine renommierte Einrichtung geschickt werden. Dies sind hauptsächlich US-amerikanische Universitäten, aber auch spezialisierte Zentren in anderen Ländern. Die Teilnehmer absolvieren jeweils ein Academic Year (=9 Monate) in ihrem Gastlabor. Teilnahmevoraussetzung ist eine bereits begonnene oder abgeschlossene (bio-)medizinische Forschungsarbeit an einer deutschen Universität. Die Teilnehmer erhalten für Ihren Forschungsaufenthalt ein Teil-Stipendium des DAAD. Bewerber werden auf Basis guter Studienleistungen, bestehenden Forschungsinteresses und persönlicher Eignung in individuellen Interviews ausgewählt. Das passende Gastlabor wird mit Unterstützung des Betreuers der Forschungsarbeit des Bewerbers festgelegt.